

Geschmack(lose) Bildung: Würze gegen Schulabsentismus

Ringvorlesung 2024 „Geschmack:los“
27.05.2024



Prof. Dr. Marie-Christine Vierbuchen
Sonderpädagogik des Lernens
marie-christine.vierbuchen@uni-flensburg.de

Das erwartet Sie heute

- Geschmackvolle Bildung?
- Was ist Schulabsentismus?
- Warum ist das wichtig?
- Was wirkt?



Bildung nach unserem Geschmack?



Was ist Schulabsentismus?

- Schulabsentismus ist das unentschuldigte Fernbleiben vom Unterricht
- „Schulabsentismus umfasst diverse Verhaltensmuster illegitimer Schulversäumnisse multikausaler und langfristiger Genese mit Einflussfaktoren der Familie, der Schule, der Peers, des Milieus und des Individuums, die einhergehen mit weiteren emotionalen und sozialen Entwicklungsrisiken, geringer Bildungspartizipation sowie einer erschwerten beruflichen und gesellschaftlichen Integration und die einer interdisziplinären Prävention und Intervention bedürfen.“ (Ricking & Hagen, 2016)

Relevanz des Themenfelds

Kinder und Jugendliche schwänzen immer häufiger die Schule

Schulen kämpfen immer häufiger häufiger mit Absentismus. Eine Entwicklung, die Fachpersonen unter anderem mit der Corona-Pandemie in Zusammenhang bringen.



Kinder und Jugendliche schwänzen immer häufiger die Schule

Neue Zürcher Zeitung 1 Schulangst: Immer mehr dem Unterricht fern

STUGGI.TV

TOP VIDEO

STUTTGART HEUTE

Wie viele Stuttgarter schwänzen regelmäßig die Schule?

 Jule Müller VERÖFFENTLICHT AM 24. APRIL 2024

 Auf Facebook teilen

 Twitttern

 Per E-Mail teilen

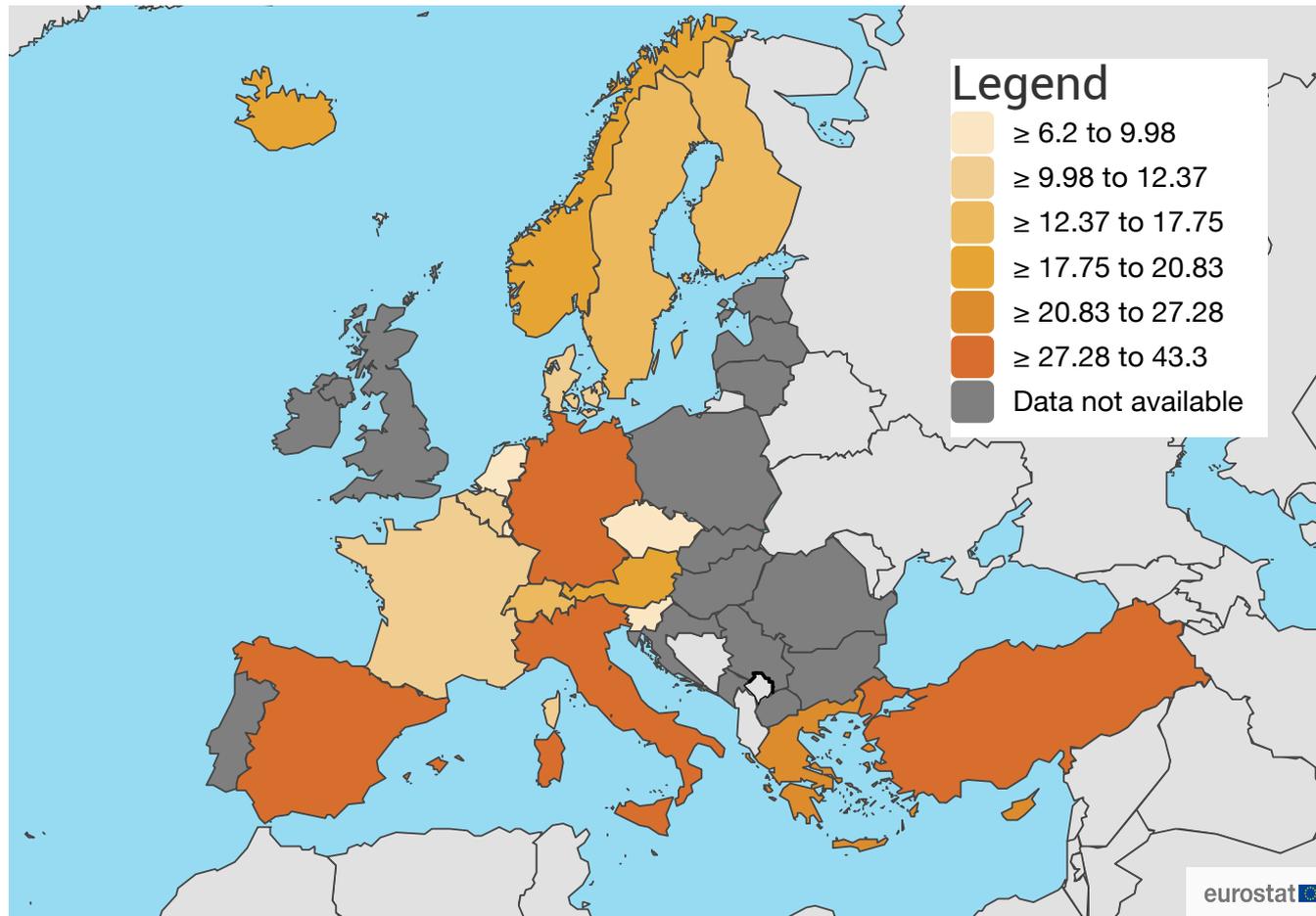
Es ist ein altbekanntes Problem, dass Schülerinnen und Schüler im Unterricht unerlaubt fehlen. Allerdings ist bislang unklar, wie verbreitet dieser sogenannte Schulabsentismus in Stuttgart ist. Genau das wollen das Statistische Amt und die Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft nun genauer untersuchen. Deshalb haben sie eine Erhebung zum Schulabsentismus in der Landeshauptstadt gestartet. Dadurch soll auch herausgefunden werden, aus welchen Gründen die Schülerinnen und Schüler regelmäßig den Schulunterricht schwänzen.

Das Wichtigste in Kürze

- Corona und Ängste führen zu einem Anstieg von Schulabsentismus.

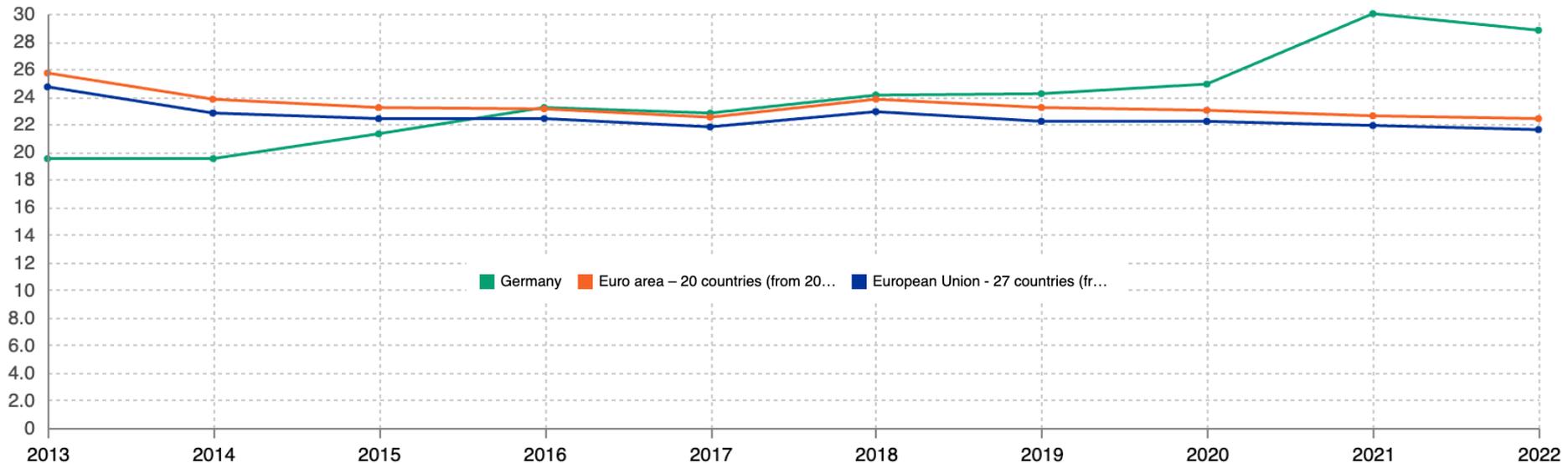
Frühzeitige Schulabgänge (18-24 Jahre)

Eurostat (2022)



Frühzeitige Schulabgänge (18-24 Jahre)

Eurostat (2022)



https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/eda_t_lfse_02_custom_9486388/default/table?lang=en

Schulabsentismus:

Grundlagen, Begrifflichkeiten
& Zusammenhänge



Schulabsentismus - Was wissen wir?

- Sowohl **entschuldigte**, als auch **unentschuldigte** Fehlzeiten sind relevant
- Mehr als 6 Tage oder 30h Fehlzeit = signifikant häufiger keinen **Schulabschluss** (Reissner et al., 2011)
- Hohes **Risiko** des Scheiterns an schulischen Anforderungen
- Erschwert den **Übergang Schule – Beruf** → langfristige negative Folgen
- Therapie von schulabsentem Verhalten als **Herausforderung**

Wer ist betroffen?

- Schulabsentismus ist **altersabhängig**.
- In höheren **Klassenstufen** (7.-9.) scheint das Problem am größten zu sein.
- Gründe für Schulabsentismus und Dropout sind u.a. **geschlechtsspezifisch**.
- Von Schulabsentismus und Dropout gefährdete Schüler*innen sind verstärkt an „niedrigen“ **Schulformen** zu finden.

(vgl. Stat. Bundesamt; Wagner; Dunkake & Ricking)

Begrifflichkeiten im Feld

Unerlaubte Schulversäumnisse

Schulabsentismus

Schul-
schwänzen

Angstbedingtes
Meidungsverhalten/
Schulverweigerung

Zurückhalten

Unterrichtsabsentismus (Zuspätkommen, ...)

Erlaubte Schulversäumnisse

- Krankheit
- Beurlaubung
- Suspendierung
- ...

Risikofaktoren

Pull-Faktoren

- **Familiäre Verpflichtungen:**
 - Aufgaben in der Familie bei der Betreuung von Geschwistern, im Haushalt
 - Teenagerschwangerschaft, frühe Familiengründung
- **Perspektivlosigkeit:** „Schule lohnt sich für mich nicht“. Der mögliche Schulabschluss schafft keine bessere berufliche Perspektive
- **Jobs**, feste Anstellung, Möglichkeit bezahlter Arbeit

Push-Faktoren

- Nichterreichen schulischer Ziele und Abschlüsse, geringe **Schulleistungen**, Schulversagen, Klassenwiederholung
- Schulische **Disziplinierungspraktiken**, Schulstrafen, Suspendierungen
- **Konflikte** mit Lehrkräften und Mitschüler*innen
- Als unangenehm/feindlich erlebtes **Schulklima**

Handlungsmöglichkeiten: Was können wir tun?





Würze gegen Schulabsentismus: Präventive Ansätze in der Schule

- Professionelle Haltung
- Fehlzeiten wahrnehmen und reagieren
- Risiken minimieren
- Soziale Einbindung fördern
- Bedeutung der Lehrkraft-Schüler*in-Beziehung
- Lernförderung und Lernerfolge

**→ Unterricht und Klassenführung sind elementar wichtig!!!
Was im Unterricht passiert, das macht den Unterschied!**

Würze gegen Schulabsentismus: Bestandteile eines Handlungsprozesses

(Ricking & Hagen, 2016)





Thesen: Auf dem Weg zur geschmackvollen Bildung

1. Schulabsentismus ist eine Suppe, die wir alle gemeinsam auslöffeln!
2. Es gibt selten die einzelne Ursache, sondern komplexe Konstellationen an Risiken!
3. Kooperation ist das Salz in der Suppe!
4. Prävention ist wertvoll: Lieber den Feuerlöscher am Herd stehen haben 😊
5. Flexibilität & Knowhow im Bildungssystem: Wir brauchen viele gute Leute in der Küche, damit das Menü gelingt!

Ihre Fragen & Kommentare...



A close-up photograph of white, frothy sea foam on a blue background of water. The foam is textured and bubbly, with some water splashing in the upper right corner. The lighting is bright, highlighting the white color of the foam against the deep blue of the water.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Literatur

- Gubbels, J., van der Pu, C. E. & Assink, M. (2019). Risk factors for school absenteeism and dropout: a meta-analytic review. *Journal of youth and adolescence*, 48(9), 1637-1667.
- Hagen, T., Vierbuchen, M.-C. & Hennemann, T. (2015). An die Schule binden und stärken - Prävention von Schulabsentismus und Dropout. *Lernchancen*, 18 (103), S. 7-11.
- Hagen, T., Vierbuchen, M.-C., Hennemann, T. & Hillenbrand, C. (2018). Kooperation zwischen Schule und Eltern zur Prävention und Intervention bei Schulabsentismus und Zurückhalten. In H. Ricking & K. Speck (Hrsg.), *Schulabsentismus und Eltern* (S. 245–266). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-18585-5_15
- Hennemann, Thomas; Hagen, Tobias; Hillenbrand, Clemens: Dropout aus der Schule. Empirisch abgesicherte Risikofaktoren und wirksame pädagogische Maßnahmen - In: *Empirische Sonderpädagogik* 2 (2010) 3, S. 26-47 - URN: urn:nbn:de:0111-opus-93475 - DOI: 10.25656/01:9347
- Kearney, C. A. (2016). *Managing School Absenteeism at Multiple Tiers. An Evidence-Based and Practical Guide for Professionals*. New York: Oxford University Press.
- Reissner, V., Rosien, M., Jochheim, K., Kuhnigk, O., Dietrich, H., Holleder, A. & Hebebrand, J. (2011). Psychiatric disorders and health service utilization in unemployed youth. *Journal of Public Health*, 19(Suppl. 1), 13–20.
- Ricking, H. & Hagen, T. (2016). *Schulabsentismus und Schulabbruch. Grundlagen - Diagnostik - Prävention*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Tanner-Smith, E. E., & Wilson, S. J. (2013). A meta-analysis of the effects of dropout prevention programs on school absenteeism. *Prevention Science*, 14(5), 468–478. <https://doi.org/10.1007/s11121-012-0330-1>
- Vierbuchen, M.-C. & Scheer, D. (im Druck). Schulabsentismus - Theoriezugänge und Befunde aus Sicht von Schulentwicklung im Kontext von Inklusion. In K. Speck & H. Ricking (Hrsg.), *Multiprofessionelle Kooperation und Schulabsentismus*. Springer.
- Vierbuchen, M.-C. (2015). *Förderung sozial-kognitiver Informationsverarbeitung im Jugendalter – Konzeption und Evaluation eines Förderprogramms unter besonderer Berücksichtigung spezifischer Risikofaktoren für schulischen Dropout*. Dissertation: Universität Oldenburg. Verfügbar unter <http://oops.uni-oldenburg.de/2463/1/viefoe15.pdf>.